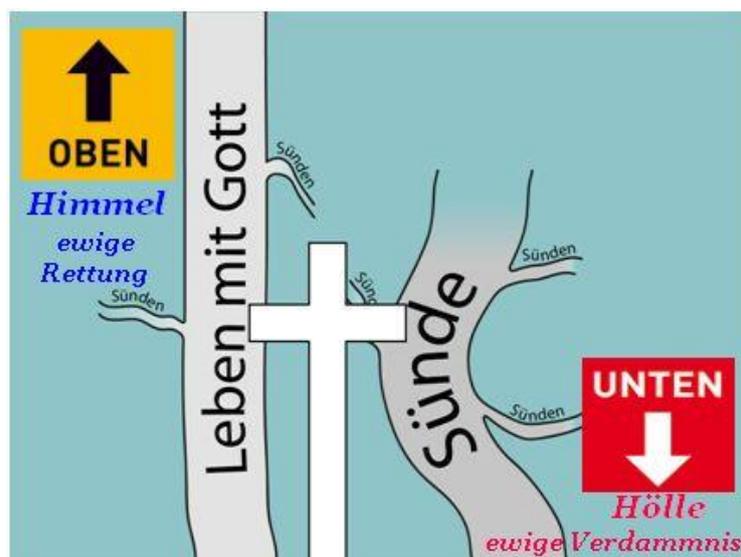


Zunahme der Katastrophen weltweit: "Die Erde wehrt sich gegen die Sündengewalt der verführten Menschheit"

Aus dem Inhalt:

- I. [Einleitung](#)
- II. ["Aktuell finden 40 Vulkanausbrüche weltweit statt – die Erdkruste wird immer instabiler - von Michael Snyder -](#)
- III. ["Satelliten-Daten: Erdmagnetfeld ändert sich schnell" - von Andreas von Rényi](#)
- IV. [Die Warnung wird kommen - das sagte die Muttergottes am 22.05.2016](#)



Einleitung

Erneut warnt Gott die Menschheit in einer aktuellen Botschaft vom 22.05.2016 und ruft wiederum in sorgender Vaterliebe alle Menschen zur Reue, Buße und Umkehr auf. Die Wissenschaft jedoch ignoriert die mahnenden Worte des Herrn, die Menschheit geht weiter den eigenen egoistischen Weg, sie hat sich von ihrem Schöpfer entfernt.

Es ist die Liebe Jesu Christi, die keinen Menschen verlorengehen lassen will. JESUS geht JEDEM nach - auch DIR und mir. Und darum warnen ER und die Muttergottes die Menschen, damit sie nicht blind und unwissend durch diese Zeit der zunehmenden Katastrophen geht und sich weiter von Satan und seinen Eliten verführen lässt. So sagte der Herr am 22.05.2016 u. a.:

Die Erde, die Euch geboren hat, bekommt immer häufiger Risse und diese Risse werden zu Gebietsverlusten führen.

Betet, meine Kinder, betet für die Vereinigten Staaten, denn sie werden gereinigt. Der Rassismus ufert aus und bewirkt, dass längst vergangene Zustände wieder eintreten. Es wird grundlos zu befohlenen Massenverhaftungen kommen.

Betet, meine Kinder, betet für Italien, der Vesuv verursacht Schmerz. Er wird wider Erwarten voll Stärke erwachen.

Die Tyrannei erreicht Europa, Verrat wird sich in seinen Ländern ausbreiten.

Betet, meine Kinder, Ihr werdet das große Licht aus dem All herabkommen sehen, das alles umhüllen und Schrecken auslösen wird. Dann wird es ins Meer stürzen und binnen weniger Augenblicke ganze Länder mit Wasser überfluten.

MEIN VOLK, ICH MÖCHTE EUCH KEINE ANGST MACHEN, SONDERN DASS IHR EUCH VORBEREITET.

- Ihr müsst die großen Sünden beenden, die unaufhörlich begangen werden und durch die Ich beleidigt werde.
- Gesteht Euch ein, dass Ihr Satan in die Herzen gelassen habt, **WIDERSAGT ihm und KEHRT ZU MIR ZURÜCK, UND ICH WERDE EUCH NICHT VERNACHLÄSSIGEN.**

Das Leid des Nahen Ostens wird für den Rest der Menschheit eine große Überraschung sein. In wenigen Tagen werden blutige Kämpfe um die Gebiete ausgetragen. Inmitten des Leids werdet ihr finden, was nicht Euch gebührt, sondern Mir gehört, **EINEN GRUND, UM DIE GROSSE SCHLACHT ZU SCHLAGEN, AUF DIE IHR EUCH SEIT JAHREN VORBEREITET HABT.**

- Meine Kinder, hört auf, Wesen des Todes zu sein...
- Seid gehorsame Kinder, die zu Mir zurückkehren...
- Bittet um die Fürsprache Meiner Mutter, auf dass Sie Euch nicht im Stich lasse...

Ich schaue auf die Erde und sehe sie entvölkert. Die liebenden Seelen Unserer Dreifaltigkeit und Meine Mutter sind diejenigen, die sich in Meiner Nähe befinden, allerdings sind sie nicht in der Mehrheit.

[\(Die ganze Botschaft kann hier nachgelesen werden\)](#)

Es ist nur noch sehr sehr wenig Zeit, bis sich das erfüllen wird, was in der *Heiligen Schrift* schon seit 2000 Jahren den Menschen gesagt ist. Nur noch zeitliche Momente vergehen, bis in und mit der kommenden Warnung **JEDER MENSCH** auf Erden (ab dem 7. Lebensjahr) seinen persönlichen Seelenzustand vor Gott er- und bekennen muss. Darum Menschheit: Entscheide wir uns schon **HEUTE** für Jesus, damit du nicht verlorengehst.

Lesen wir nachfolgend, was zwei real denkende Journalisten, denen Gottes Wort nicht fremd ist, zu dem schreiben, was unserer Erde derzeit geschieht.

[zurück zum Anfang](#)

Aktuell finden 40 Vulkanausbrüche weltweit statt – die Erdkruste wird immer instabiler

- von Michael Snyder -

Quelle: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende>



Ist Ihnen bewusst, dass unsere Erde immer häufiger erschüttert und durchgerüttelt wird – und schlingert? In den letzten Tagen kam es in Costa Rica und Indonesien zu größeren Vulkanausbrüchen.

Und laut der Internetseite [Volcano Discovery](#) kommt es weltweit aktuell zu 40 Vulkanausbrüchen.

Gegenwärtig suchen Erdbeben die Erde mit alarmierender Regelmäßigkeit heim. Erst in der vergangenen Woche wurde Ecuador in rascher Folge von einem [Erdbeben der Stärke 6,7](#) auf der [Richterskala](#) und einem weiteren [Beben der Stärke 6,8](#) heimgesucht.

Innerhalb des letzten Monats kam es weltweit zu insgesamt mehr als [3000 Erdbeben](#) der Stärke 1,5 und höher. Es trifft zu, dass ich in meinen Artikeln immer wieder auf [den sich rasch beschleunigenden Untergang](#) unseres Finanzsystems eingehe, aber beim bevorstehenden Zusammenbruch geht es längst nicht nur um Geld.

Nach meiner Überzeugung stehen wir vor einem »perfekten Sturm« – also einer selten auftretenden Kombination von Umständen, die eine gegebene Situation dramatisch verschlechtern. Und dieser drohende »perfekte Sturm« wird unsere Gesellschaft massiv lahmlegen und zu Veränderungen führen, die die meisten von uns sich jetzt noch nicht einmal vorstellen können.

Aber reden wir von den Vulkanausbrüchen, zu denen es in den letzten Tagen gekommen ist. Der Ausbruch des Vulkans [Turrialba](#) in Costa Rica hat die dortigen Behörden völlig überrascht. Und eine dicke Schicht aus Staub und Asche bedeckt Fahrzeuge und Gebäude noch in der Hauptstadt San José, die [fast 50 Kilometer vom Vulkan](#) entfernt liegt.

- *»Ein Vulkanausbruch in Costa Rica schleuderte Rauch und Asche bis zu drei Kilometer hoch in die Luft.*

Hunderte Menschen suchten die Krankenhäuser auf und klagten dort über Atem- und Hautprobleme.

Einige Schulen wurden geschlossen, und manche Flüge in das Land mussten gestrichen oder umgeleitet werden.

Die Menschen in der Hauptstadt San José, die sich etwa 50 Kilometer westlich vom Vulkan Turrialba befindet, berichteten, Ascheschichten bedeckten Gebäude und Fahrzeuge, und es habe stark nach Schwefel gerochen.«

Im Vorfeld des Ausbruchs war es in der Umgebung des Vulkans bereits zu [»Erdbebenschwärmen«](#) gekommen. Aber Wissenschaftler hatten der Öffentlichkeit

versichert, diese Vielzahl kleinerer Erdbeben sei »[nicht als Zeichen eines unmittelbar bevorstehenden Ausbruchs zu werten](#)«.

Auf diesen Aspekt werde ich später in diesem Artikel noch eingehen.

Aber wenden wir uns zunächst dem anderen gegenwärtig laufenden, größeren Ausbruch zu. Im Norden der indonesischen Insel Sumatra kam es zu einem [massiven Ausbruch des Sinabung](#), und dies löste dort in verschiedensten Bereichen chaotische Zustände aus.

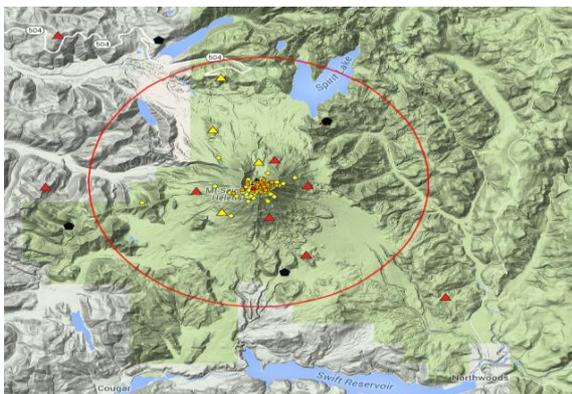
- *»Die Zahl der Todesopfer des Vulkanausbruchs im Westen Indonesiens ist auf sechs Menschen angestiegen, erklärte ein Regierungsvertreter am Samstag. Es wird befürchtet, dass noch weitere Personen Opfer der heißen Aschelawine geworden sind.*

Bei drei weiteren Personen ist der Gesundheitszustand weiterhin kritisch, nachdem es am Sinabung, einem hochaktiven Vulkan, am Samstagnachmittag zu einer Reihe von Eruptionen kam, erklärte der Sprecher der Notfallbehörde Purwo Nugroho. »Insgesamt neun Menschen wurden von den heißen Wolken erfasst. Sechs von ihnen starben, bei drei weiteren Personen ist der Gesundheitszustand aufgrund der starken Verbrennungen noch kritisch«, sagte er weiter. Die Verletzten seien in Krankenhäuser gebracht worden.«

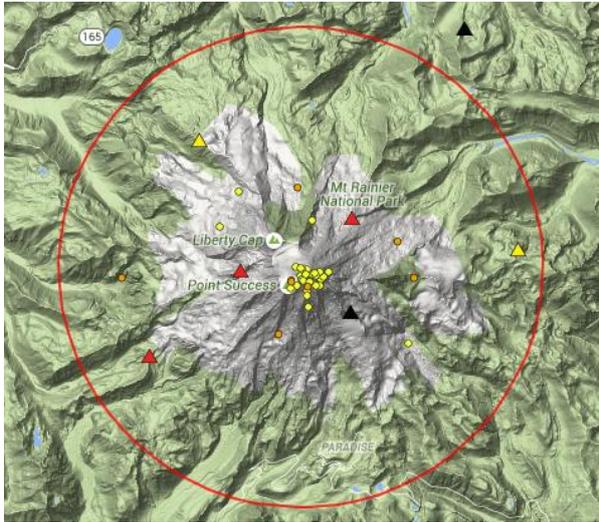
Laut einem Bericht brachen [starke Lavaströme](#) aus dem Vulkan hervor. Und dies ist nur ein Beispiel dafür, wie Vulkane, die eigentlich als inaktiv angesehen werden, gegenwärtig überall auf der Welt wieder aktiv werden. Der Sinabung beispielsweise war vor dem Jahr 2010, wo es erstmals wieder zu einem Ausbruch gekommen war, 400 Jahre inaktiv gewesen.

Auch vom sehr gefährlichen Vulkan [Bárðarbunga](#) auf Island werden [beispiellose](#) Aktivitäten gemeldet. Bisher erfolgte noch kein Ausbruch. Aber die weitere Entwicklung muss genau überwacht werden, weil ein größerer Ausbruch dort ernste Folgen für ganz Europa nach sich zöge.

Ich möchte jetzt noch einen [früheren Artikel zum Thema »Vulkanausbrüche« von mir aus der vergangenen Woche](#) mit einigen wesentlichen Informationen aktualisieren. Vor dem Ausbruch des Vulkans Turrialba in Costa Rica kam es in der näheren Umgebung des Vulkans zu deutlichen Erbebenschwärmern. Das gleiche Phänomen ist nun auch bei drei größeren Vulkanen in den USA zu beobachten.



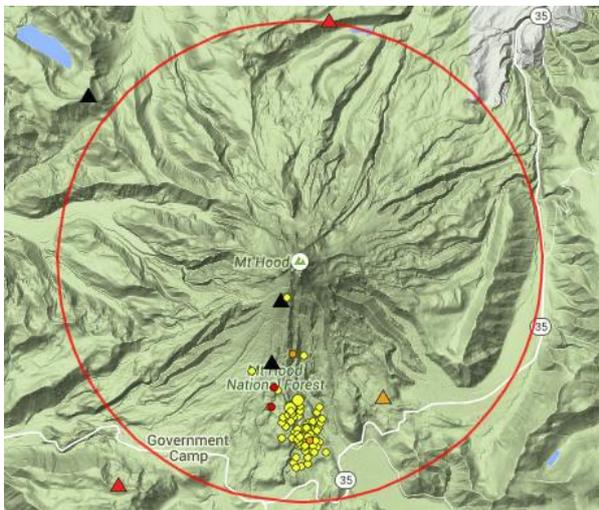
Dazu möchte ich Ihnen drei Bilder vorlegen, die man sich von Google Earth über das [Pacific Northwest Seismic Network](#) herunterladen kann. Das [erste Bild](#) zeigt die Erdbebenaktivitäten in der Region um den Vulkan St. Helen im Süden des US-Bundesstaats Washington. Im letzten Monat haben hier 95 Erdbeben stattgefunden. Und die meisten dieser Beben erfolgten in der Nähe des Kraters.



Das [zweite Bild](#) zeigt die jüngsten seismischen Aktivitäten am Mt. Rainier, der sich 87 Kilometer südöstlich von Seattle ebenfalls im US-Bundesstaat Washington befindet. Diejenigen, die meine Arbeit seit Längerem verfolgen, wissen, dass ich diesen Vulkan für einen der gefährlichsten Berge in Amerika halte. Ich bin überzeugt, dass ein größerer Ausbruch dieses Vulkans in nicht allzu weiter Zukunft stattfinden wird. Im vergangenen Monat ereigneten sich 96 Erdbeben am Mt. Rainier, und

auch hier traten sie in der Nähe des Kraters und an dessen Südosthang auf.

Der etwa 70 Kilometer östlich von Portland im US-Bundesstaat Oregon gelegene [Mt. Hood](#) ist ebenfalls ein sehr gefährlicher Vulkan. In den letzten Tagen kam es zu 126 Erdbeben im näheren Umfeld des Vulkans.



Und auf [diesem Bild](#) kann man erkennen, dass sich diese Erdbeben im Wesentlichen auf eine kleine Region am unteren Südhang des Berges beschränkten. Dies ist insofern beunruhigend, da auch der große Ausbruch des St. Helen im Jahr 1980 am Südhang erfolgte.

Wenn es in anderen Teilen der Welt zu größeren Vulkanausbrüchen oder Erdbeben kommt, zeigen sich viele Amerikaner nicht sonderlich besorgt, weil sie sich nicht vorstellen können, dass dieser

Anstieg der weltweiten seismischen Aktivitäten in irgendeiner Form eine persönliche Bedrohung ihrerseits darstellen könnte.

Aber tatsächlich liegt praktisch die gesamte Westküste der USA entlang des sogenannten »[Pazifischen Feuerrings](#)«, eines »Vulkangürtels, der den Pazifischen Ozean von drei Seiten« umschließt. In praktisch allen anderen Bereichen des Feuerrings mehren sich derzeit die vulkanischen Aktivitäten.

Irgendwann wird es auch an der amerikanischen Westküste zu gigantischen Erdbeben kommen und irgendwann auch zu gigantischen Vulkanausbrüchen. Wissenschaftler versichern, dass diese Entwicklungen unvermeidlich sind.

Natürlich hoffen wir, dass es nicht dazu kommen wird. Aber wenn wir unsere Köpfe in den Sand stecken und unsere Augen vor diesen Gefahren verschließen, trägt das nicht gerade dazu bei, die Angelegenheit erträglicher zu gestalten.

Wir sollten uns besser vorbereiten, solange wir es noch können, denn irgendwann wird es zu spät sein

[zurück zum Anfang](#)

Satelliten-Daten: Erdmagnetfeld ändert sich schnell

- von Andreas von Rétyi -

Quelle: <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende>



Seit November 2013 umkreist ein Satelliten-Trio namens »Swarm« die Erde, um deren Magnetfeld exakt zu vermessen und Veränderungen zu dokumentieren. Kürzlich präsentierten Forscher aktuelle Ergebnisse auf einer Fachtagung. Sie bestätigen eine unerwartet schnelle Änderung des irdischen Feldes.

Am 22. November 2013 hob eine russische Rockot-Trägerrakete vom Weltraumbahnhof Plessezk in Nordwestrussland ab, um die drei »Swarm-Satelliten« der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA in einen niedrigen Orbit zu verfrachten. Bei diesen jeweils rund 500 Kilogramm schweren Nutzlasten handelt es sich um drei identische Satelliten, die als spezialisiertes Trio einer besonders genauen Vermessung des Erdmagnetfelds dienen. Das *Swarm-Projekt* registriert nicht nur die Stärke und Ausrichtung des Feldes, sondern auch seine zeitlichen Veränderungen. Aus diesen Daten wollen Wissenschaftler entsprechende Tendenzen für die Zukunft herauslesen.

Wie wird sich das irdische Feld entwickeln? Immer noch besteht in Fachkreisen einige Uneinigkeit darüber, wann und wie schnell sich das Magnetfeld unseres Planeten wirklich umkehren kann. Fakt ist, dass dies im Verlauf der Erdgeschichte wiederholt geschehen ist und dass die mit dem Feld verbundene, wesentliche Schutzfunktion für das irdische Leben in solchen Phasen jeweils zwangsläufig eingeschränkt war.

Die letzte vollständige Feldumkehr ereignete sich vor rund 780 000 Jahren. Eigentlich wäre ein vergleichbares Ereignis bereits überfällig. Vor etwa 41 000 Jahren sah es zeitweilig so aus, als ob das Feld einen neuen Wechsel vollziehen würde, doch kam der Prozess damals – und wohl noch öfter – plötzlich zum Erliegen. An einigen Orten der Erde scheint jedenfalls seinerzeit eine temporäre Umkehr sehr schnell eingesetzt zu haben. Erst vor wenigen Jahren stellten Forscher weltweit ein derlei zügiges Ereignis fest.

Die zunächst lediglich nahe dem Ort Laschamp festgestellte Anomalie zeigte sich schließlich auch in der Region des Schwarzen Meeres, im Nordatlantik, im Südpazifik, auf Hawaii und andernorts. Es schien ganz so, als ob das Erdmagnetfeld damals tatsächlich global Anlauf genommen hätte, um den Wechsel innerhalb kurzer Zeit zu vollziehen. Dann aber pendelte es wieder zur alten Polung zurück. Kein Polsprung also, sondern eine geomagnetische Exkursion.

Während Geophysiker zunächst noch von einer Ereignisdauer im Bereich von etwa 1000 Jahren ausgingen, wiesen neuere Bohrkernanalysen auf eine Spanne von nur

250 Jahren für die Umpolung. Einige Wissenschaftler berichten sogar über noch wesentlich kürzere Zeiten.

Insgesamt mehren sich die Zeichen für die Möglichkeit überraschend zügig ablaufender Feldwechsel. Das zeigen auch die aktuellen *Swarm-Daten*. Nach nunmehr über zwei Jahren dieser Mission, die sich dem seit 2000 durchgeführten deutschen CHAMP-Projekt anschließt, liegen bereits detaillierte Feldkarten vor. Die drei Satelliten sind in der Lage, die verschiedenen Signale aus dem Erdfeld zu unterscheiden und festzustellen, welche davon aus dem Erdkern stammen, welche aus dem Mantel, aus der Erdkruste oder auch aus Ionosphäre und Ozeanen. Das unsichtbare Netz um unsere Erde erzeugt komplexe Kräfte, die sich natürlich auch auf das Leben hier auswirken.

Aktuelle Animationen veranschaulichen die Stärke des Erdmagnetfelds und seine Veränderungen in der Zeitspanne zwischen 1999 und 2016.

- Dabei wird ersichtlich, dass sich das Feld in hohen Breiten über Nordamerika um rund 3,5 Prozent abgeschwächt hat, während es über Asien um etwa zwei Prozent an Stärke gewonnen hat.
- Die berühmte »*Südatlantische Anomalie*«, innerhalb derer das Magnetfeld am schwächsten ist, hat sich unablässig in westliche Richtung fortbewegt und dabei um weitere zwei Prozent abgeschwächt. Und der magnetische Nordpol wandert in östliche Richtung gen Asien.
- Aus einer zweiten Animation geht hervor, wie schnell die Feldänderung abläuft. Dabei stellt sich heraus, dass sie sich in der Nähe von Südafrika verlangsamt, doch über Asien beschleunigt.

Der heute gängigen Theorie zufolge entsteht das irdische Magnetfeld innerhalb eines Ozeans geschmolzenen, flüssigen Eisens, der den äußeren Kern unseres Planeten bildet – rund 3000 Kilometer unter unseren Füßen. Wie der rotierende Leiter eines Fahrraddynamos erzeugt dieser Eisenozean elektrische Ströme und sich ständig ändernde elektromagnetische Felder. Sie hängen davon ab, wie das flüssige Eisen im äußeren Erdkern fließt und schwingt.

Die Projekt-Wissenschaftler zeigen sich nun nicht nur begeistert von der Präzision der *Swarm-Messungen*, sondern auch überrascht von den beobachteten Veränderungen.

So erklärt der am Raumfahrtinstitut der Technischen Universität Dänemarks (DTU, Lyngby) als Spezialist für Geomagnetismus tätige Wissenschaftler Chris Finlay:

- *»Unerwartet haben wir hier schnelle örtliche Feldwechsel gefunden. Sie scheinen auf beschleunigtes flüssiges Metall zurückzugehen, das innerhalb des Kerns fließt.«*

Dass sich das irdische Magnetfeld schnell umkehren kann, ziehen Forscher wie gesagt zunehmend in Erwägung. Möglicherweise steht die nächste Feldumkehr bereits eher bevor, als lange Zeit vermutet.

Das Erdmagnetfeld bietet einen effektiven Schutz vor kosmischer Strahlung und elektrisch geladenen Teilchen des Sonnenwinds. **Dieser Schutz lässt bei einer**

Umkehr sehr deutlich nach. Forscher geben allerdings weitgehend Entwarnung: Unser Feld schwindet nach allem, was man heute weiß, nicht vollständig.

Selbst während einer akuten Umpolungsphase bleiben demnach rund zehn Prozent der ursprünglichen Feldstärke erhalten. Genug, um keiner Gefahr ausgesetzt zu sein.

Tatsächlich hat das Leben auf der Erde bis heute überdauert, trotz wiederholter geomagnetischer Wechsel. Sie dürften in frühen Zeiten sogar auch vorteilhafte Mutationen angeregt und die Weiterentwicklung des Lebens gefördert haben.

Bei bereits hochentwickelten Lebensformen bliebe nach oben allerdings nur noch relativ wenig Spielraum, sodass nachteilige Mutationen mit der Zeit immer wahrscheinlicher wurden. Und wie weit unsere heutige, nicht zuletzt technologisch überzüchtete Gesellschaft mit einer schnellen Feldumkehr klarkommt, bliebe wohl erst noch zu beantworten.

[zurück zum Anfang](#)

Die Warnung wird kommen

- das sagte die Muttergottes am 22.05.2016 -

Die Botschaft vom 22.05.2016 - Dreifaltigkeitssonntag

Für euch undurchschaubar...!

Mein Kind. Mein liebes Kind. Du bist gekommen. Danke. Bitte höre und schreibe, was Ich, deine dich liebende Mutter im Himmel, heute den Kindern der Welt zu sagen habe:

Bereitet euch vor, geliebte Kinder der Erde, **denn eure Welt wird vergehen. Jesus wird kommen, euch, die ihr IHM treu und ergeben seid, zu erlösen aus der Herrschaft des Bösen, die nun ihren Höhepunkt zu nehmen beginnt, und dieser Zeitpunkt steht kurz bevor.**

Seid bereit, geliebte Kinder Meines Herzens. **Die Warnung wird kommen und eure Sünden euch offen dargelegt, doch habt ihr dann die Chance, euch Jesus zu schenken, euch an IHN zu verschenken, doch seid bereit für diesen Tag, diesen Moment, der ALLES VERÄNDERN WIRD in eurer Welt und in euch, Meine geliebten Kinder der Erde, und diese Zeit, die danach kommt, ist das, was es durchzuhalten gilt!**

Bereitet euch vor und vertraut, Meine Kinder, **vertraut in Jesus! Nur ER kann euch jetzt noch führen!**

Schenkt IHM euer JA, geliebte Kinder Meines Herzens, euer uneingeschränktes JA, damit ihr nicht verlorengelast an den Widersacher Meines Sohnes, **der listig und für euch undurchschaubar ist.** Bald, schon sehr bald, wird er zum letzten Schlag ansetzen, und das bedeutet für euch nichts Gutes. **Die schlimmste Zeit wird dann beginnen, doch tragt Hoffnung in euren Herzen und betet, Meine Kinder, denn der Vater wird die Zeit verkürzen, wenn ihr IHN innig und aufrichtig darum bittet.**

Habt niemals Angst, geliebte Kinder Meines Herzens, denn wer Jesus treu bleibt, wird keinen Schaden nehmen. Seine Seele wird gerettet werden, und als Märtyrer wird er in den Himmel eingehen, sollte er für Meinen Sohn sterben.

Glaubt und vertraut und betet, Meine Kinder, betet. **Nur euer Gebet kann das Schlimmste zurückhalten, nur euer Gebet wird den Vater im Himmel erweichen, wenn die schlimmste Zeit droht.**

Ich liebe euch, Meine Kinder, **stellt euch täglich unter Meinen Schutz**, und in Liebe und Fürsorge werde Ich Meinen Mantel des Schutzes um euch und eure Familien legen.

Gehe nun, Mein Kind. Es ist alles gesagt.

Ich liebe dich, Ich liebe euch, geliebte Kinder Meines Herzens. Gehet hin in Frieden und bereitet euch vor. Amen.

Eure Mutter im Himmel.

Mutter aller Kinder Gottes und Mutter der Erlösung. Amen.

[zurück zum Anfang](#)